

## **Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen**

Herwig Duschek, 23. 7. 2010

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

339. Artikel zu den Zeitereignissen

## **Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (XX)**

(Ich schließe an Artikel 338 an)

Über das *Massaker von Katyn* steht im *Große Wendig 1* weiter<sup>2</sup>:

*Am 13. April 1943 gab es eine Sensation. Der Großdeutsche Rundfunk berichtete, daß in einem Walde bei Smolensk<sup>3</sup> (auch >Katyn-Wald< genannt) Gruben mit Tausenden von Leichen polnischer Offiziere entdeckt worden seien. Alle waren durch Genickschuß getötet worden, einigen waren die Hände auf den Rücken gefesselt.*

*Wenige Wochen später kam auf deutsche Einladung – das Internationale Rote Kreuz hatte abgelehnt – eine internationale Kommission von Gerichtsmedizinern nach Katyn, darunter auch der bekannte Schweizer Professor Dr. Naville aus Genf. Die Kommission hatte zwölf ausländische Mitglieder aus verschiedenen Ländern, aus Deutschland war Professor Dr. Butz-Breslau anwesend. Vom Polnischen Roten Kreuz waren führende Vertreter eingeladen und erschienen. Alle konnten sich frei bewegen und ungestört ihre Untersuchungen durchführen. Als Ergebnis kam zu Tage, daß die polnischen Offiziere alle aus dem Lager Kozielsk bei Orel stammten, daß zahlreiche Briefe, Postkarten, Tagebuchnotizen und Ähnliches gefunden wurden, die mit dem Monat April 1940 aufhörten.*

*Zu jener Zeit war der Wald von Katyn noch in russischem Besitz (der Rußlandfeldzug begann erst am 22. Juni 1941). Aus zahlreichen gerichtsmedizinischen Befunden ging eindeutig hervor, daß die gefundenen Leichen mindestens drei Jahre im Massengrab lagen. So haben unabhängig voneinander alle Gerichtsmediziner entschieden. Die Ermordungen mußten also*

---

<sup>1</sup> GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KMI

<sup>2</sup> S. 751-754, Grabert, 2006

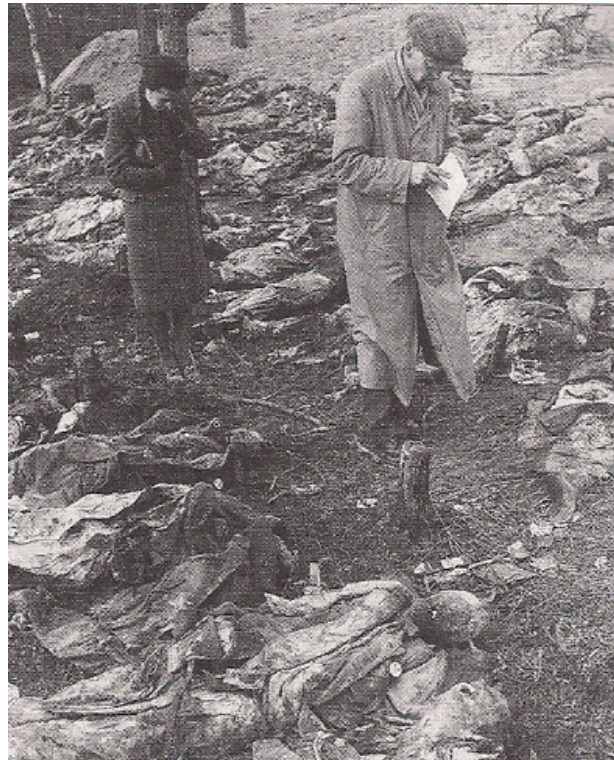
<sup>3</sup> Die Sprengung der polnischen Präsidenten-Maschine am 10. 4. 2010 in Smolensk – siehe Artikel 254-258 – scheint (nach meinem derzeitigen Kenntnisstand) vom russischen Geheimdienst ausgegangen zu sein – ein Racheakt für die Stationierung NATO-US-amerikanischer „Abwehrraketen“ und US-Soldaten an Rußlands Grenze:

*Die USA stationieren in Polen im April die ersten Patriot-Raketen. Dies kündigte ein Sprecher des polnischen Verteidigungsministeriums an. Mit den Waffen sollen auch die ersten US-Soldaten im Land ankommen.*

(<http://www.welt.de/politik/ausland/article6594344/USA-stationieren-ab-April-Patriot-Raketen-in-Polen.html> )

Auch die (produzierten) katastrophalen Überschwemmungen in Polen im Frühjahr 2010 dürften in diesem Zusammenhang stehen (vgl. 279, S. 3)

lange vor Beginn des Rußlandfeldzuges erfolgt sein und können daher nur von den Sowjets durchgeführt worden sein. Im Laufe der Zeit (einige Monate) wurden 4350 (aufgerundete Zahl) Leichen gefunden, die meisten konnten identifiziert und registriert werden.



(Text<sup>4</sup>: Das Massaker von Katyn. Links: Eine internationale Kommission besichtigt ein Massengrab. Sieben von neun Massengräbern wurden Mitte April 1943 geöffnet und 4243 polnische Offiziere identifiziert.)

Die Sowjets protestierten und logen die Morde von Katyn in ein deutsches Verbrechen um. Sie übernahmen auch die (falsche) Zahl der deutschen Propaganda von 10000 bis 12000 Leichen und behaupteten einfach 11000 Tote. Das enthub die Sowjets der peinlichen Fragen, wo denn die anderen polnischen Offiziere aus den Lagern Starobielsk und Ostaschkow zu finden seien. Die UdSSR benutzte die Gelegenheit 1943, die diplomatischen Beziehungen zur polnischen Exilregierung in London abzubrechen, wo später ein Denkmal von Polen zur Erinnerung an den Mord durch die Sowjets errichtet wurde. Dagegen errichteten die Sowjets (und Polen) ... 1985 auf dem Warschauer Militärfriedhof Powatzki ein dreieinhalb Meter hohes Granitkreuz mit der geschichtsfälschenden Inschrift: »Den polnischen Soldaten, die Opfer des Hitler-Faschismus wurden und in der Erde von Katyn ruhen«. Die Inschrift mußte Ende März 1989 entfernt werden<sup>5,4</sup> nachdem in Polen offen über die sowjetische Schuld gesprochen worden war.

Den Gipfelpunkt der Lügenhaftigkeit erklimmte die Nürnberger Rachejustiz (der Begriff >IMT< = Internationales Militär-Tribunal ist ein Etikettenschwindel, da es weder ein internationales Gremium noch ein Gerichtshof, sondern ausschließlich eine interalliierte Siegerabsprache war): Die Morde von Katyn wurden zunächst Deutschland angelastet, während die wahren Mörder am >Richtertisch< saßen. Man konnte 1945/46 aber den Deutschen keine Schuld nachweisen, und daher verschwand das Thema allmählich aus den Vorwürfen der Nürnberger Ankläger. In ihrem Urteil findet sich kein Wort mehr davon.

<sup>4</sup> Große Wendig 1, S. 752, Grabert, 2006

<sup>5</sup> Unter Anmerkung 4 steht im Text: *Stuttgarter Nachrichten*, 1. 4. 1989.





(Text<sup>6</sup>: H. Günther Dahms weist darauf hin, daß zur gleichen Zeit eine noch weit größere Anzahl ermordeter Ukrainer bei Winniza entdeckt wurde, doch konzentrierte sich die Goebbels-Propaganda offensichtlich auf Katyn, möglicherweise mit dem Ziel, einen Keil ins feindliche Lager zu treiben.)

Nach einem Bericht der polnischen Exilregierung aus London<sup>7</sup> haben polnische Arbeiter, die an einer Erdgasleitung in der Nähe der sowjetischen Stadt Orenburg (zwischenzeitlich Tschkalow am Uralfluß) arbeiteten, bei Schachtarbeiten 1980 eine Anzahl Leichen von polnischen Offizieren entdeckt. Die grausige Entdeckung geschah aufgrund eines Hinweises eines älteren Sowjetbürgers. Nach dessen Angaben sollen an der Fundstelle die Leichen von insgesamt rund 6000 polnischen Offizieren verscharrt worden sein.

Dabei soll es sich um Angehörige der polnischen Armee handeln, die 1939 in sowjetische Gefangenschaft gerieten und 1940 aus dem NKWD-Lager Starobielsk westlich von Charkow spurlos verschwanden. Die polnischen Arbeiter, die an der Entdeckung der Skelette unmittelbar beteiligt waren, wurden von den sowjetischen Sicherheitsbehörden in ihre Heimat abgeschoben....

Am Karfreitag, dem 13. April 1990, gestand die Sowjetunion offiziell ein, daß der frühere Sicherheitsdienst NKWD unter Stalin die rund 15000 polnischen Offiziere in Katyn und anderenorts 1940 ermordet habe.

Schnitt. Ich wiederhole aus Artikel 338: Als die Sowjetunion – ohne von Polen bedroht zu sein – am 17. 9. 1939 Ostpolen überfiel, erfolgte keine Kriegserklärung der Westmächte (warum wohl nicht?!).

Ebenso erfolgte keine englisch-französische Kriegserklärung, als Stalin (u.a.) ab 30. 11. 1939 Finnland bekriegte.

Das okkulte-politische Ziel der westlichen Logenkreise (inkl. Bolschewismus) war die Verhinderung der Gralstechnik und der Gralsmacht.

<sup>6</sup> Große Wendig 1, S. 753, Grabert, 2006

<sup>7</sup> Unter Anmerkung 5 steht im Text: *Deutschland Journal*, Oktober 1980.

Wäre das gelungen, dann wäre vermutlich die Menschheitsentwicklung auf Erden vernichtet worden – ganz im Sinne der großen, im Hintergrund agierenden Schwarzmagier<sup>8</sup>.

Im Juni/Juli 1941 bestand die große Gefahr, dass durch Stalins Angriff auf Deutschland mit der größten Armee (5, 2 Millionen Soldaten), die die Welt je gesehen hatte, das okkult-politische Ziel der Logen bzw. Schwarzmagier erreicht worden wäre.

Nur ca. zwei Wochen kam die deutsche Wehrmacht Stalins „roter Armee“ zuvor – durch den notwendigen Präventivkrieg gegen die Sowjetunion ab 22. Juni 1941 (s.u.).

Aber auch von Großbritannien und Frankreich aus, die Deutschland am 3. 9. 1939 den Krieg erklärten, drohte Gefahr. Wie schon im Ersten Weltkrieg, wurde Deutschland von West und Ost eingekreist. Geschichtlich gesehen musste das Deutsch Reich aus Notwehr militärstrategisch reagieren<sup>9</sup>. Die Erfahrungen des Ersten Weltkrieges, des Versailler Diktats und die damit verbundene Not für das deutsche Volk zwangen es dazu.

Im Krieg – dieser wurde ja von England und Frankreich erklärt – herrschen militärstrategische Gesichtspunkte vor.

Dies führte (u.a.) zu den tragischen Notwendigkeiten<sup>10</sup>, den Kriegsgegnern (England und Frankreich) entscheidende Positionen – gegebenenfalls im neutralen Ausland – abzurufen. Trotz der „Ost-West-Zange“ gelang es den Alliierten in der ersten Hälfte des Zweiten Weltkrieges (1939-1942) nicht, Deutschland zu vernichten. Die vielen Friedensangebote von deutscher Seite aus, wurden natürlich vom Hochgradfreimaurer Churchill abgelehnt.

Doch der soratische Plan der Logenkreise, die Gralstechnik und die Gralsmacht in Mitteleuropa zu verhindern, ging nicht auf:

1942 schwebten die ersten Gralsscheiben über Los Angeles<sup>11</sup>.

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild): [www.youtube.com](http://www.youtube.com):

Janine Jansen - MEDITATION FROM THAIS (J.Massenet)<sup>12</sup>

<sup>8</sup> Gelingen ist den Dienern Sorats-666 die Zivilisationsvernichtung – sie wird ca. 2014 stattfinden –, nicht aber die Menschheitsentwicklung auf Erden. Die Gralsmacht wird die „pazifische Kultur“ inaugrieren.

<sup>9</sup> Deswegen muss man noch lang kein Freund des NS-Regimes und deren rassistische Ideologie sein. Das ist ein anderes Thema (siehe Artikel 227, 229 [S. 4/5], 230, 234 und 293)

<sup>10</sup> Siehe weitere Artikel

<sup>11</sup> *Der bislang längste Beschuss unidentifizierbarer Flugobjekte fand 1942 über Los Angeles statt, als mehrere helle Objekte über der Stadt erschienen waren. Innerhalb von drei Stunden wurden von der Luftabwehr 1430 Salven von MGs auf die Lichter abgefeuert, die sich durch den Beschuss nicht beeindrucken ließen. Mehrere Bürger wurden von herabfallenden Projektilen verletzt oder getötet* (Illobrand von Ludwig, *UFOs – die unerwünschte Wahrheit*, S. 81/82, Kopp, 2009)

<sup>12</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=1MQROKUqMcE&feature=related>





(Pieter Bruegel der Ältere, *Ernte*, Prag, CZ)